

Unheimliche Sprachlosigkeit umbraust den Klimagipfel in Marrakesch

geschrieben von Admin | 20. November 2016

von Wolfgang Thüne

Die alljährlichen UN-Großevents wie die „Weltklimagipfel“ erzeugen regelmäßig einen Sturm im Blätterwald. Doch diesmal ist es anders. Es herrscht eine beredte Stille. Sind des die Wahlen in den USA, die den Klimaexperten, Politikern wie NGO-Vertretern die Stimmen verstummen ließen? Haben sie Angst, dass das weltweit florierende Geschäft mit „Klimaängsten“ implodieren könnte? Dies wäre der Fall, wenn ein Staatsmann endlich den Mut aufbrächte, vor aller Welt laut und vernehmlich zu sagen: Das „Klima“ ist ebenso wenig existent wie die „neuen Kleider“ im Märchen von des Kaisers neuen Kleidern.

Dann nennt mich doch einen Lauwarmisten!*

geschrieben von Admin | 20. November 2016

von Kennedy Maize

Ich bin seit langem ein Fan vom Matt Ridley, Angehöriger des „British House of Lords“ und seit vielen Jahren ein Veteran als Journalist des Economist.

STROM ALS WAHRER LUXUS-Saft fürs Elektro-Auto

geschrieben von Admin | 20. November 2016

von Holger Douglas

4.400 Windräder mit 70 Meter Rotoren benötigen 322 km² Fläche. Insgesamt werden 17.783 km² benötigt, zum Vergleich Thüringen umfasst 16.161 km². Eine Fläche doppelt so groß wie das Saarland braucht es für genug Sonnenzellen für deutsches Licht.

Wir lassen uns die Erderwärmung nicht von Trump kaputtmachen

geschrieben von Admin | 20. November 2016

von Günter Ederer

Die 22. Konferenz des UNFCCC (United Nations Framework Convention on Climate Change) – jenes gigantischen Wanderzirkusses von fast 200 Staaten, der sich um die ultimative Rettung der Menschheit vor dem Hitzetod kümmert – könnte an keinem ungünstigeren Termin als jetzt in Marrakesch stattfinden. Während die vielen Politiker, Scharen von Wissenschaftlern im Staatsdienst und noch mehr hauptberufliche Funktionäre der Klimareligion ihre Macht auf die einzelnen Staaten zur Rettung der Welt ausbauen wollen, wurde in den USA Donald Trump zum Präsidenten gewählt.

Donald Trump wird 45. Präsident der USA – Eine Klatsche für fast alle Medien, Demoskopen aber vor allem für Politiker, die das Volk als Pack verachten. Auch für die in Dunkeldeutschland.

geschrieben von Admin | 20. November 2016

Von Michael Limburg

Ich muss zugeben, ich hatte dieses Ergebnis nicht zu hoffen gewagt. Ich gebe auch zu, dass ich Donald Trump zwar für einen sehr erfolgreichen Geschäftsmann, aber auch für einen ausgewiesenen Angeber hielt und halte. Womit er, zumindest in dieser Disziplin, auf gleicher Stufe mit dem scheidenden US Präsidenten Obama steht, hatte dieser doch in seinem erfolgreichen Wahlkampf 2008 seinen Wählern – mit Blick auf den Klimawandel- versprochen „I will heal the planet“. Darunter machte es ein Obama nicht, und bis auf diese Höhe, wäre es auch für einen Präsidenten Donald Trump noch ein gutes Stück Weges.